



## teltarif.de Onlineverlag GmbH

Schildweg 16, 37085 Göttingen,  
Tel.: +49 (0)551-51 757-0, Fax: +49 (0)551-51757-11,  
<https://www.teltarif.de/presse/>, [presse@teltarif.de](mailto:presse@teltarif.de)

23.09.2020

### **Mobile Payment: So bezahlen Sie entspannt mit Ihrem Handy**

Ein NFC-fähiges Smartphone ist Voraussetzung für kontaktloses Bezahlen

Berlin/Göttingen – Mobile Payment per Handy oder Smartwatch erfreut sich hierzulande immer größerer Beliebtheit. Insbesondere an Supermarktkassen können Nutzer dank der Unterstützung verschiedener Anbieter ihre Einkäufe kontaktlos bezahlen. Markus Weidner vom Onlineportal teltarif.de sagt: „Obwohl immer mehr Verbraucher mobil via Handy bezahlen, existiert nach wie vor kein einheitliches Bezahlungssystem. Seitens der Anbieter wird Mobile Payment unterschiedlich realisiert, etwa per NFC (Near Field Communication) oder gescanntem QR-Code in Verbindung mit einer speziellen App. Das kann sich je nach technischer Ausführung kompliziert gestalten. Zudem tummeln sich mit Apple Pay und Google Pay sowie den hauseigenen Bezahl-Apps der Banken plus den Bezahldiensten der Hersteller relativ viele Anbieter auf dem Markt.“

Wer sich aber für das bargeldlose Bezahlen mittels Smartphone entscheidet, muss weder diverse Geldkarten mit jeweils eigenem PIN dabei haben noch umständlich nach Kleingeld suchen. Wie Mobile Payment funktioniert, erklärt Weidner: „An der Kasse muss für den Bezahlvorgang lediglich das Smartphone in einem Abstand von bis zu vier Zentimetern über das Display des Bezahlterminals gehalten werden. Die Datenübertragung zwischen Handy und Kassenterminal erfolgt dabei über Nahfunk (NFC).“ Über eine zuvor installierte Wallet-App wird der entsprechende Betrag vom Kreditkarten- oder Girokonto abgebucht.

Neben Supermärkten wird auch in immer mehr Geschäften und Tankstellen diese Form der Bezahlung akzeptiert. „Um aber überhaupt mobil bezahlen zu können, benötigen Nutzer ein NFC-fähiges Smartphone mit aktuellem Betriebssystem (mindestens Android 4.4) sowie einem integrierten NFC-Chip“, so Weidner.

Je nach Bezahl-App wird bis zu einem Einkaufswert von 50 Euro kein PIN abgefragt. Wer deswegen Bedenken hat, sollte bei seinem bevorzugten App-Anbieter nach einer generellen Aktivierung der PIN-Eingabe fragen. Weidner merkt an: „Es gibt jedoch auch Apps wie Google Pay oder Apple Pay, wo es grundsätzlich – egal wie hoch der Einkaufswert ist – zu keiner PIN-Abfrage kommt. Die Sicherheit wird dadurch gewährleistet, dass eine Zahlung nur mit entsperrtem Smartphone möglich ist. Ist das Gerät nicht durch Passwort, Fingerabdruck oder Gesichtserkennung geschützt, können Kunden ihre Einkäufe auf diesem Wege auch nicht zahlen.“

Auf dem deutschen Mobile-Payment-Markt dominieren neben den hauseigenen Lösungen der Banken und der Sparkasse für Android-Nutzer die Bezahldienste von Google und Apple. Google Pay ist ausschließlich auf Android-Geräten nutzbar, Apple Pay steht nur Apple-Nutzern zur Verfügung. Weidner sagt: „Bei Apple Pay handelt es sich um eine geschlossene Lösung, die nur im Apple-Ökosystem funktioniert. Dadurch, dass Apple den Anbietern von Drittanbieter-Apps den Zugriff auf die eigene NFC-Technik verweigert, ist die Liste der Partner-Banken noch übersichtlich. Google Pay hingegen hat die mangelnde Kooperationsbereitschaft der Banken durch ein Abkommen mit PayPal ausgeglichen. So kann jeder Kontoinhaber mit NFC-fähigem Android-Handy durch den Umweg über PayPal Google Pay verwenden. Ob sich letztlich die Banken mit ihren eigenen Bezahl-Apps oder die US-Branchenriesen durchset-



## teltarif.de Onlineverlag GmbH

Schildweg 16, 37085 Göttingen,  
Tel.: +49 (0)551-51 757-0, Fax: +49 (0)551-51757-11,  
<https://www.teltarif.de/presse/>, [presse@teltarif.de](mailto:presse@teltarif.de)

23.09.2020

zen, bleibt abzuwarten. Zudem steht hier womöglich mit Samsung Pay der nächste Bezahlendienst eines namhaften Herstellers in den Startlöchern.“

Weitere Informationen zum mobilen Bezahlen finden Sie hier:  
<https://www.teltarif.de/mobile-payment>

### Über teltarif.de Onlineverlag GmbH

teltarif.de ist bereits seit Beginn der Liberalisierung des Telekommunikationsmarktes 1998 einer der führenden unabhängigen Informationsdienstleister und Vergleicher (Quelle: IVW, August 2020). Neben tagesaktuellen News und zahlreichen Ratgebern informiert zudem ein wöchentlicher, kostenloser E-Mail-Newsletter über das Geschehen auf dem Telekommunikationsmarkt.

### Informationen für Journalisten

Gerne können Journalistenkollegen bei Telekommunikationsthemen auf das Expertenwissen von teltarif.de zurückgreifen, zum Beispiel um ihre Artikel mit Tariftabellen oder Ratgeberinhalten zu untermauern. Hierfür stehen die Experten von teltarif.de interessierten Medien sowohl bei der inhaltlichen Gestaltung von Berichten als auch als Interviewpartner zur Verfügung. Darüber hinaus bietet teltarif.de Medienpartnern kostenlose Tariftabellen und weitere Informationen zum Download und Abdruck in Zeitungen oder Zeitschriften:

<https://www.teltarif.de/presse/> bzw. <https://www.teltarif.de/intern/printpartner.html>

Rückfragen und Interviewwünsche richten Sie bitte an:

teltarif.de Onlineverlag GmbH,  
Schildweg 16, 37085 Göttingen  
Lisa Hinze  
Tel: 0551 / 517 57-14, Fax: 0551 / 517 57-11  
E-Mail: [presse@teltarif.de](mailto:presse@teltarif.de)